



Sehr geehrte Medienvertreter!

Anbei unsere gemeinsame PA zur Übergabe von unseren Petitionen und Unterschriften-Sammlungen beim Forum Alpbach an die politischen Vertreter vom Land und Bund.

Bei Fragen stehe wir gerne zur Verfügung.

Mag. Armin Hofreiter  
Bürgerinitiative gegen Asbestdeponie in Schwoich / [keine-deponie-in-schwoich@gmx.at](mailto:keine-deponie-in-schwoich@gmx.at)

Dr. Roman Kopetzky  
Bürgerinitiative Kein Asbest in Kufstein / [kein\\_asbest\\_in\\_kufstein@inode.at](mailto:kein_asbest_in_kufstein@inode.at)

\*\*\*

#### **Schwoicher und Kufsteiner Bürgerinitiative gegen Asbest im Bezirk Kufstein**

*Die beiden Bürgerinitiativen, die in Schwoich und Kufstein gegen die Asbest-Deponie und gegen das Asbest-Zwischenlager kämpfen, treten beim Forum Alpbach gemeinsam an die politischen Vertreter des Landes und des Bundes mit der Bitte heran, die Bedenken der Bevölkerung ernst zu nehmen und aufs Genaueste zu prüfen.*

Der Plan grenzt an einen Schildbürgerstreich: ein Krebs-auslösendes Asbest-Zwischenlager in Kufstein unmittelbar neben dem größten Bezirkskrankenhaus Tirols, das mit öffentlichen Mitteln von 30 Gemeinden errichtet und betrieben wird. Blockade von Rettung- und Notarztdiensten durch massiven zusätzlichen Verkehr von über 12.500 Fahrten im Jahr, Zunahme der Feinstaubbelastung durch Zubringerverkehr und Betrieb der Baurestmassenanlage, und das alles im Inntaler Luftsanierungsgebiet, dessen Einhaltung & Umsetzung von der EU im Zuge eines Vertragsverletzungsverfahrens bereits mehr als kritisch hinterfragt wird.

Gleichzeitig das Vorhaben für ein Asbest-Endlager in der Schwoich, unmittelbar neben Kufstein, mit noch einmal zusätzlichen 46.000 Lkw-Fahrten im Jahr auf der ohnehin schon kollabierenden Eiberg-Straße. Und in Zeiten des Klimanotstandes sollen für die Sprinkleranlagen 100.000 Liter Wasser täglich verbraucht werden.

Freiheit und Sicherheit – das ist nicht nur der inhaltliche Rahmen des heurigen Forums Alpbach. In gesundheitlicher Freiheit und Sicherheit wollen auch die Einwohner der Schwoich und von Kufstein an aller erster Stelle wieder leben können. Die Aussicht auf eine Asbest-Deponie und ein Asbest-Zwischenlager raubt den Einwohnern diese Lebensqualität. Daher treten beide Bürgerinitiativen zusammen an die vertretenen Politiker heran, ganz nach dem Motto „Gemeinsam sind wird stark“.

Armin Hofreiter (Bürgerinitiative gegen Asbestdeponie in Schwoich): „Giftmüll am Wilden Kaiser hat hier nichts verloren. Wir wollen uns nicht vergiften lassen!“

Aus der ursprünglichen Idee, über das Künstlerkollektiv „Wildwuchs“ als künstlerischer Arm der Bürgerinitiative Kein Asbest in Kufstein eine besondere Aktion beim Forum Alpbach zu starten, entstand in Kooperation mit den engagierten Einwohnern der Schwoich die Idee, gemeinsam aufzutreten.



Roman Kopetzky (Bürgerinitiative Kein Asbest in Kufstein): „Uns ist die Gesundheit der Kufsteiner Kinder, der Einwohner und der Patienten im direkt daneben gelegenen Krankenhaus das wichtigste Gut. Daher überreichen wir gemeinsam unsere dringenden Bedenken zusammen mit den gesammelten Unterschriften. Wir wollen keine Krebsgefahr in Kufstein – so wie auch parteiübergreifend der gesammelte Gemeinderat der Stadt.

Wirtschaftliche Überlegungen eines Einzelnen dürfen nicht die Gesundheit aller gefährden, insbesondere, wenn man die weit über 2,2 Millionen Übernachtungen jährlich im Bezirk Kufstein dazu zählt.

Als Einwohner des Bezirk Kufsteins erwarten wir uns in dieser Angelegenheit von der verantwortlichen Politik couragierte Handeln und unerschrockene Unterstützung für die betroffenen Menschen.

Im Rahmen der feierlichen Eröffnung des Europäischen Forums Alpbach 2019 unter Leitung von Dipl.-Ing. Dr. Franz Fischler übergeben Vertreter der beiden Bürgerinitiativen die gesammelten Unterschriften und hoffen, dass damit ein weiterer Schritt in Richtung Einlenken bei den politischen Rahmenbedingungen für derartige Vorgehen geschafft ist.

Kein Asbest in Kufstein Petition: <http://b.link/asbest>